



Großer Bahnhof: Erste Absolventen des internationalen Masterstudiengangs Transportation Systems mit Dr. Andreas Rau (ganz rechts), wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Verkehrstechnik. Er hat alle drei Programme aufgebaut.

Master in Transportation Systems

Am 20. Oktober 2009 fand die Graduiertenfeier der ersten Absolventen des internationalen Masterstudiengangs Transportation Systems statt. Alle 16 Studierenden dieses einzigen vollständig in englischer Sprache durchgeführten Masterstudiengangs im Verkehrsingenieurwesen in Deutschland schlossen erfolgreich ab. Zwei Absolventen bleiben zum Promovieren an der TUM, zwei weitere beginnen an anderen technischen Universitäten eine Dissertation.

Die Beliebtheit des Studiengangs wächst ebenso kontinuierlich wie die Bewerberzahl; alljährlich melden sich mehr Interessenten. Auch die Internationalität nimmt zu: Im dritten Jahrgang finden sich 22 Studierende aus 15 Ländern, etwa aus den USA und Kanada. Bis zu 30 Studenten werden pro Jahrgang zugelassen. Wegen des großen Erfolgs wurde im August 2009 ein weiterer Masterstudiengang, M.Sc. in Transport and Logistics, am GIST TUM Asia in Singapur eröffnet. Hier liegt der Schwerpunkt in der Verkehrslogistik. Seit 2007 findet zudem jedes Jahr in Peking eine zweiwöchige Sommerschule zu »Latest achievement in transportation planning and traffic control« statt. Diese Sommerschule wird vom DAAD gefördert und ist eine Zusammenarbeit des Lehrstuhls für Verkehrstechnik der TUM und der Tsinghua Universität, Peking.

www.transportation.bv.tum.de

Innovation & Business Creation

Der erste Jahrgang des einjährigen, englischsprachigen Executive Program in Innovation & Business Creation feierte im November 2009 seinen Abschluss. Elf Absolventen erhielten im Audimax der TUM ihre MBA-Urkunden. Prof. Christoph Kaserer, Akademischer Direktor des Executive Programms, attestierte ihnen »mit dieser hervorragenden Ausbildung und speziell den Kompetenzen im Bereich Innovationsmanagement und Entrepreneurship die besten Voraussetzungen, sich in einem dynamischen Wettbewerb und Arbeitsmarkt erfolgreich zu behaupten.« Das Programm wird von der TUM in Kooperation mit der Handelshochschule Leipzig (HHL) und der UnternehmerTUM GmbH – Zentrum für Innovation und Gründung, angeboten.

Mehr als 45 Dozenten der TUM, nationaler und internationaler Partnerhochschulen sowie Vertreter renommierter Unternehmen hatten den Programmteilnehmern aktuelles Managementwissen vermittelt. Insbesondere lernten die Teilnehmer, Geschäftschancen zu erkennen und erfolgreich zu nutzen. In der begleitenden Projektarbeit wendeten sie das Wissen unmittelbar in ihren eigenen Projekten an. Betreuer der UnternehmerTUM boten methodische Unterstützung und stellten sicher, dass der Transfer der Ergebnisse dazu beiträgt, erfolgreich Innovationen und Unternehmensgründungen voranzubringen. So erarbeitete Absolvent Michael Brachvogel, leitender Mitarbeiter eines Automobilkonzerns, ein neues Konzept für den effizienten Umgang mit Prototypen und Testfahrzeugen. Für das Projekt, in das er Kollegen aller betroffenen Abteilungen einbezog, nutzte er modernste Methoden, um Einsparpotenzial zu identifizieren und Prozesse zu restrukturieren. »Das Programm hat mich noch mehr dafür sensibilisiert, die Motive und Bedürfnisse meiner Kollegen bewusst zu berücksichtigen und so schneller zu besseren Ergebnissen zu kommen«, berichtet er. »Nicht zuletzt die Nutzung kreativer Werkzeuge, zum Beispiel die Visualisierung komplexer Prozesse mit Lego, hat außerordentlich zum Erfolg beigetragen.«

Ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer war der Aufenthalt am Lester Center for Entrepreneurship an der University of California in Berkeley. In einer der dynamischsten Wirtschafts- und Technologieregionen der Welt erlebten sie hautnah den Gründerspirit des Silicon Valley.

Gunda Opitz